

Protokoll der KoKreis-Sitzung am 15.Mai 06

Teilnehmende: Peter Wahl, Hardy Krampertz, Oliver Moldenhauer, Werner Rätz, Detlev von Larcher, Karsten Peters, Sabine Leidig und Angelika Shams (ab 14.00), Stephan Lindner (ab 16.00 Uhr)

Zur Tagesordnung:

Der Vorschlag von Lena und Angelika, den TOP der sich auf die „Diskussion von Attac–München über Probleme des Kokreises“ bezieht von der Tagesordnung zustreichen, wird von Hardy vorgestellt. Da es einen ebenfalls von Lena und Angelika über Hardy unterbreitete Verfahrensvorschlag zur weiteren Bearbeitung des/r Konflikte/s gibt und dies nicht in der Tagesordnungsdebatte zu entscheiden ist, wird die Entscheidung verschoben und erst mit Aufruf des Tops entschieden.

- 1) Protokolle
- 2) Rückblick Ratschlag
- 3) Kurzinfos / Anfragen
- 4) Bahn-Kampagne
- 5) Demo am 3.6. (gegen Sozialabbau und Krieg) in Berlin
- 6) Rückschau aufs ESF
- 7) SFiD – Herbst 2007 in Cottbus
- 8) McPlanet.com / EU-Ratspräsidentschaft / G 8
- 9) „KoKreis-Internes

1) Protokolle:

Die beiden letzten Protokolle (12.04.06 und 28.04.06) werden so verabschiedet.

2) Rückblick Ratschlag

- > Die Präsenz und Motivation von KoKreis (und Rat) wirkte sehr schwach. Die Chancen, unsere strategischen Projekte zu stärken und Kräfte darauf zu bündeln haben wir nicht gut genutzt.
- > Die Terminhäufung und der bevorstehende 1. Mai haben u.a. für die relativ geringe TN-Zahlen (160 insgesamt)
- > Die Braunschweiger Gruppe hat sehr gute Vorbereitungsarbeit geleistet und angenehme Atmosphäre geschaffen, die die TN positiv aufgenommen haben. Hardy schreibt im Namen des KoKreises ein dickes Dankeschön.
- > Die Ratschlags-Reformkommission wird bis zum Juli-KoKreis einen konkreten Vorschlag vorlegen > Chris hat den Hut auf
- > Auf die nächste TO des KoKreises soll der Punkt „Diskrepanz zwischen strategischen Perspektiven und der Handlungsfähigkeit von Attac“ > Dazu soll es eine Indianerrunde geben, Auf die sich alle vorbereiten sollen.

3) Kurzinfos / Anfragen

- a.** Arbeitnehmerbegehren IGM > Werner berichtet kurz über den Stand der Dinge. Es soll ein Nachfolgeprojekt geben, das konkretere Themen beinhaltet. Michael Ramminger (Institut f. Theologie und Politik + Attac-Gruppe Münster), der bisher für Attac darin mitarbeitet, soll das wie bisher für uns machen – rückgekoppelt mit Werner und Peter. Werner fragt nach, ob noch eine weitere Person von uns dazu könnte und informiert. Ggf. sollten wir gezielt nach einer Frau suchen.
- b.** Oliver berichtet, dass die Polizei Dessau gegen ihn – als Verantwortlichen für die Webseite – ermittelt, weil ein Demoaufruf „gegen Polizeimorde“ einer Initiative aus Dessau dort steht. Der KoKreis unterstützt die Position, dass die Meinungsfreiheit verteidigt werden soll und dafür nicht Oliver persönlich zuständig ist. Deshalb ist auch klar, dass er anfallende Anwaltskosten nicht privat bezahlen muss.
- c.** Anfrage um Unterstützung einer Aktion „Nacht der Solidarität“ für patentfreie AIDS-Medikamente > Attac soll drunter stehen (auch als „strategische Investition“ mit der Chance zum Thema internationale Steuern zusammen zu arbeiten).

4) Bahn-Kampagne

- > Beim (Bündnis-)Treffen am vergangenen Sonntag haben zwar 30 bis 40 Leute teilgenommen, aber neben der inhaltlichen Vertiefung ist keine praktische Arbeits- und Kampagnenplanung möglich gewesen.
- > Das Problem ist, dass es einerseits ohne Attac nicht wirklich funktionieren wird und dass es andererseits keinen wirklichen Arbeitszusammenhang bei uns gibt.
- > Es muss schnell und gezielt, ein „harter Kern“ geschaffen werden, der in einem Workshop den Aufschlag macht und Material schafft. Chris kann nur bis Juli. Angelika ist dabei. Sabine steigt zunächst mit ein. Karsten kann sich Mitarbeit vorstellen. Sabine, Stephanie, Chris und Karsten kümmern sich darum.
- > Pressearbeit vom Bündnis müssen separat laufen (mit eigenem Briefkopf usw) und nur über unseren Verteiler, wenn Attac das sinnvoll findet. Unser Presseverteiler darf nur uns genutzt werden. Oliver soll der vorrangige Ansprechpartner in der Presse-AG sein > er klärt das Verfahren mit der AG und danach mit Winni Wolff.
- > Die Rolle der KoKreis-Mitglieder in der Bahn-Kampagne: Oliver = Presse-AG, Chris bis Juli, danach Karsten = Verantwortung/Mandat des KoKreises.

5) Demo 3.6. / Gewerkschaftsaktion

- > Stephan hat alle Informationen gut kommuniziert und hat die Unterstützung des KoKreises dafür weiter auf dem von ihm beschrittenen Weg für Attac zu agieren.
- > Eine politische Bewertung wollen wir nach der Demo vornehmen.
- > an der PK der Demo-Vorbereitungsgruppe wird Roland Klautke für Attac-Berlin teilnehmen.
- > Eine Attac-PM in Verbindung mit Sozialabbau Ende Mai soll einen Hinweis auf die Demo am 3.6. enthalten.
- > Den Aufruf der Gewerkschaften gegen Lebensarbeitszeitverlängerung zu demonstrieren (eine Woche nach dem 3.6., am Tag der Eröffnung der Fußball-WM) „ignorieren“ wir. Kritik soll im persönlichen Gespräch geäußert werden.

6) Rückschau auf das ESF in Athen

- > Detlef und Sabine berichten von ihren Eindrücken: Die offene Form und die sprachlichen Schwierigkeiten machen einen Prozess der Vertiefung von Debatten schwierig / Das ESF bietet vielen Neugierigen erste Informationen und Impulse / die Beteiligung von KünstlerInnen ist gut und sichtbar gelungen / Am Rande der großen Demo (bestimmt 50.000) sind gezielte Polizeiprovokationen beobachtet worden.

7) SFiD – Herbst 2007 in Cottbus

- > bisher ist nicht abzusehen, ob zu diesem Zeitpunkt Bewegungsdynamik sichtbar wird – die Rolle von Attac ist noch schwer absehbar. Unklar ist auch, wer die Rolle von Lena übernehmen soll, die sich aus der SFiD-Koordination zurückziehen will.
- > Zu einer der nächsten Sitzungen (Juli z.B.) soll Willi van Ooyen eingeladen werden, um intensiver die Optionen zu beraten.

8) McPlanet.com / EU-Ratspräsidentschaft / G 8

- > der Termin für den G8-Gipfel steht nun fest: 8.-10. Juni 07. Das ist parallel zum evangelischen Kirchentag in Köln und damit wird es (ungewollt) eine Spaltung der Proteste geben wird. Attac sollte auf jeden Fall nach Heiligendamm orientieren. Nach Möglichkeit soll eine Kirchentagspublikumsspezifische Protest-Form gefunden werden, um die zu beteiligen. Gleichzeitig soll beispielsweise ein Sonderzug von Köln nach Rostock frühzeitig organisiert werden.
- > Für den 8.6.06 ist der Protesttag der MigrantInnen geplant.
- > McPlanet.com „Klima und Gerechtigkeit“ soll vom 4. bis 6. Mai 07 in Berlin stattfinden (alternativ 11.-13.05.07) – als „Meilenstein“ im Prozess zu Heiligendamm. Um der Mobilisierung zum G8-Gipfel-Protest zu nützen ist der Abstand eher zu kurz – Chris soll versuchen, das noch weiter nach vorne zu rücken.

- > Peter erläutert, dass im Rückblick auf verschiedene G8-Gipfel sichtbar wird, dass Proteste erfolgreich waren, wenn sie auf ein Thema zugespitzt werden konnten. Versuche verschiedene Themen zusammen zu binden sind bisher gescheitert. Auch die EU-Ratspräsidentschaft konnte nicht integriert werden. Ein Thema, das sehr wahrscheinlich kommt ist Energie und ganz sicher Afrika, wobei letzteres kaum Chancen hat in den Vordergrund zu kommen. An das Energiethema ließe sich gut andocken: Friedenspolitik, Nord-Süd-Fragen, Ökologie, Konzernkontrolle und soziale Gerechtigkeit.
- > Zur EU sollen Positionen kommentiert werden, wenn sich etwas ergibt, aber wir sollten keine Ressourcen zehrende Kapazitäten in Konkurrenz aufbauen (keine eigene Dynamik)
 - es sei denn, ein großes interventionsfähige Thema wie EU-Verfassung oder Bolkestein wird Entscheidungsreif. Ein Kongress mit Gewerkschaften für Alternative Entwicklung der

EU (o.ä.) sollte zu Beginn der EU-Ratspräsidentschaft in D - im Januar 07 – platziert werden. Die Mobilisierungspotentiale müssen auf die Demo am 9. Juni in Rostock orientiert werden.

- > Klar ist, dass in der nächsten Zeit verschiedene Themen und Zugänge zur G8-Kritik in der Breite entfaltet werden (horizontal). Zu gegebener Zeit soll ein passendes Thema intensiviert und stark gemacht werden (vertikale „Tiefenbohrung“).
- > Um unsere Chancen zu nutzen, müssen wir den Prozess gestalten, der von jetzt an ein ganzes Jahr lang unsere Globalisierungskritik aktualisieren und popularisieren soll („Attac-Relaunch“). Die PG-G8 hat dafür noch keine guten Strukturen – es fehlt „Prozess-Management“.

9) Die Termine für die nächsten KoKreissitzungen werden anhand der Einträge im Terminfindungstool festgelegt:

“alt“: Mittwoch, 7. Juni 06 in Hannover (Kerstin bereitet vor)

neu: Mittwoch, 5. Juli (Frankfurt) / Mittwoch, 16. August (Hannover) /

Mittwoch, 13. September (Frankfurt) / Mittwoch, 11. Oktober (Hannover)

... dann ist Ratschlag